

Bildanalyse

Meistens gibt es bei Desinformation Auffälligkeiten, die auf Fälschungen oder falsche Behauptungen hinweisen. Die Hinweise können sich in den Bildern bzw. Videos selbst befinden. Aber auch der Kontext der Publikation kann wichtige Indizien liefern, die auf Falschinformationen hindeuten.

Es ist deshalb wichtig, Bilder bzw. Videos gesamtheitlich anzuschauen und zu überlegen, ob die Aufnahmen glaubwürdig wirken und plausibel sind. Oft ist der Gesamteindruck unstimmig, noch bevor eine genaue Analyse vorgenommen wurde.

Umfeld der Behauptungen

Behauptung haben einen Urheber und werden von bestimmten Profilen über bestimmte Kanäle verbreitet. Ein Bild/Video, das im Internet auftaucht, hat einen Ursprung. Oft ist es nicht möglich, das erste Auftauchen herauszufinden, aber der Verbreitungsweg kann bei der Einordnung helfen:

- Wer steht hinter der Publikation? Welche Inhalte hat die Person bzw. das Social-Media-Profil bereits publiziert? Finden sich im Internet weitere Informationen über die Person oder den Online-Dienst? Gibt es Links von glaubwürdigen Quellen auf das Social-Media-Profil, welches die Information verbreitet?
- Gibt es Auffälligkeiten im Post bzw. auf der Website, welche die Behauptung verbreitet? Kommen im Text ungewöhnliche Wörter und Formulierungen oder Rechtschreibfehler vor? Stimmen Layout und die Webadresse (URL) tatsächlich, wenn die Behauptung zum Beispiel von einer angeblichen Medienseite verbreitet wird?
- Wer verbreitet die Behauptung bzw. den Social-Media-Post weiter? Welche anderen Inhalte postet das Netzwerk, welche die Behauptung weiterverbreitet? Gibt es Auffälligkeiten wie zeitnahe Verbreitung (Repost) oder gleiche Formulierungen?
- Welches Narrativ unterstützt die Behauptung? Welcher Seite bzw. welchem politischen Lager spielt die Behauptung in die Hände?
- Gibt es eine externe Bestätigung für das Ereignis oder zumindest Hinweise auf die Plausibilität? Müsste es solche zwingend geben, weil das Ereignis zum Beispiel so gross war? Ist es plausibel, dass jemand das Ereignis (aus dieser Perspektive / in dieser Qualität) filmen konnte?

Logik der Bilder

Mit der **Äusseren Logik** lässt sich ermitteln, warum, wo, wann und von wem eine Aufnahme gemacht wurde. Der Bildkontext lässt sich unter anderem mit folgenden Fragen ermitteln:

- Wo und wann soll die Aufnahme entstanden sein? Sind die Angaben zu Ort und Zeit plausibel?
- Was soll die Aufnahme zeigen? Was ist die impliziten und explizite Tatsachenbehauptung?
- Soll es ein echtes Geschehen abbilden oder einfach nur ein fiktives Szenario darstellen?
- Finden sich weitere Aufnahmen der Szene?
Wenn nicht: Alarmsignal! Öffentliches findet praktisch immer einen Widerhall in klassischen und sozialen Medien.
- Findet sich ein schärferes Original zum unscharfen Bild bzw. Video?
Hinweis: Heutige Kameras auch in Smartphones produzieren praktisch immer scharfe Bilder. Unschärfe kann ein Mittel sein, um eine Fälschung zu vertuschen.
- Hat der Verbreiter die Aufnahme selbst gemacht? Kann er dabei gewesen sein?
Warum entstand die Aufnahme, und wie gelangte sie an die Öffentlichkeit?

Beim Betrachten des Bildes gibt die **Innere Logik** Auskunft für das Bild/Video selbst, auch über technische Aspekte. Damit lässt sich unter anderem ermitteln, ob KI bei der Generierung eingesetzt wurde.

- Ist die Aufnahme echt? Hinweise für die Verifikation können etwa abgebildete Personen, ihre Kleidungen, Autotyp, Häuserstil, Umgebung, Innschriften, etc. liefern
- Gibt in der Aufnahme Hinweise auf den Ort, den die Bilder zeigen? Lässt sich der Ort der Aufnahme verifizieren (Geoverification)?
Z.B.: Kennzeichen, Strassenschilder, Markierungen, Sprache und Dialekte, Namen von Cafés, Restaurants, Läden, etc.
- Lässt sich etwas zum Zeitpunkt der Aufnahme sagen (Jahreszeit bzw. Tageszeit)?
Z.B. Vegetation, Wetter, Schatten, Sonnenstand
- Bei Video: Sind Handlungen und ihre Abfolgen logisch? Passen die Reaktionen der umstehenden Personen inklusive des Filmenden dazu?
- Technische Aspekte liefern Hinweise auf KI-generierten Content:
 - eigenartig abstehende, fusselige Haare
 - zu viele oder zu wenige, auch unrealistisch wirkende Zähne / Finger / Hände
 - Fantasie-Abzeichen und -Uniformen
 - Unstimmigkeiten am Kragen, am Ohr- oder Fingerschmuck
 - verzerrte Häuser / Gesichter / Bäume am Bildrand oder im Hintergrund
 - Bildfehler wie unerklärliche Bart-Flecken im Gesicht
 - Dreidimensionalität nicht korrekt dargestellt
 - Beleuchtung, Spiegelungen oder Schattenwurf passen nicht zusammen, wirken unrealistisch
 - Kiefer- und Gesichtsbewegungen wirken puppenhaft
 - Gesicht und Oberkörper agieren nicht synchron, der Kopf wirkt aufgesetzt, maskenhaft
 - in Audio: unpassende Betonungen